

**Schützenbezirk 04
im Rheinischer Schützenbund e.V.**



Bezirk 04 im RSB, Weberstraße 94, 41749 Viersen

Geschäftsführer Schriftverkehr
Wilhelm Schneiders
Broicherstrasse 122
41179 Mönchengladbach
Tel.: **02161/584578**
Fax : **02161/584624**
E-mail: will_y@web.de

Protokoll der Bezirksdelegiertenversammlung vom 24.04.2017

Top1 Begrüßung

Um 19:50 Uhr eröffnete Werner Jungblut in den Räumen der Schützengesellschaft Buntg, in der Buntg 80, 41065 Mönchengladbach die Bezirksdelegiertenversammlung 2017 und begrüßte die anwesenden Vereine, Referenten und Vorstandsmitglieder

Top2 Totenehrung

Der 1. Vorsitzende (BzV) Werner Jungblut bat die Delegierten zu einer Gedenkminute

für die Verstorbenen des Bezirkes 04.

Top3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da die BzDV etwas verspätet begann gab es keine Nachzügler, es wurde die Beschlussfähigkeit mit 42 stimmberechtigten Delegierten festgestellt.

Top4 Genehmigung der Tagesordnung

Der BzV W. Jungblut stellte den Antrag die Tagesordnung um den Punkt 8a Jugendarbeit zu erweitern.

Die erweiterte Tagesordnung wurde mit:

Dafür	36	Dagegen	2	Enthaltung	4
-------	----	---------	---	------------	---

Stimmen genehmigt.

Top5 Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2016 veröffentlicht im Internet und vorgelesen von Wilhelm Schneiders

Das Protokoll wurde nach Einwänden in Top7, Top12 und Top14 geändert.

Die Delegierten machten den Geschäftsführer Schriftverkehr auf den Umstand Aufmerksam, dass 2016 beschlossen wurde Protokolle nicht mehr ins Internet zu stellen sondern per E-Mail oder Post zu versenden.

Das Protokoll wurde mit:

Dafür	27	Dagegen	3	Enthaltung	12
-------	----	---------	---	------------	----

Stimmen genehmigt.

Top6 Bericht des Bezirksvorsitzenden Werner Jungblut

Siehe Anlage

Top7 Bericht des Sportleiters Tobias Urbach

Siehe Anlage

Top8 Bericht Geschäftsführer Finanzen Ralf Nixdorf

Siehe Anlage

Top8a Bericht Jugendleiterin Irene Waldert

Frau Waldert berichtete, dass es im September für die Jugend einen Lehrgang gegeben hat mit jeweils einem Gewehr und einem Pistolentrainer. Es nahmen 12 Gewehrschützen/innen und eine Pistolenschützin am dem Lehrgang teil. Frau Waldert gab an, dass leider nur Jugendliche aus dem Kreis Neuss an dem Lehrgang teilnahmen, ob es in den anderen Kreisen keine Schützenjugend gäbe? Frau Waldert stellte in Aussicht, dass es in Zukunft weitere Lehrgänge geben werde.

Top9 Aussprache zu den Berichten

Aussprache zum Bericht des BzV W. Jungblut

W. Jungblut stellte sich den Fragen der Versammlung und versuchte diese zufriedenstellend zu beantworten.

Aussprache zum Bericht des Sportleiters Tobias Urbach

Ein Mitglied des Sportausschusses B.K. bemängelte, dass die Beschlüsse des Sportausschusses nicht umgesetzt werden und dies seit Jahren! Er zog das folgende Resümee: Der Bez 04 ist ein Sportbetreibender Verein bei dem die Sportleiter der Kreise nicht eingebunden werden. Der BzV möchte die Kreissportleiter zur Vorstandssitzung des Bezirkes einladen.

R.K bemängelte, dass 2 Teilnehmer der BzM 2017 NQ weitergemeldet wurden obwohl Formulare nicht korrekt ausgefüllt waren und vorgeschossen werden konnte.

R.K. gab an Laut Landesverbandsmeisterschaft besagen die Regeln und die RSB Sportordnung das vorgeschossen werden kann. Des weiteren fragte R.K.:

Wieso mischt sich der Vorstand in die Angelegenheit des Sportausschusses ein und wischt Einsprüche einfach zur Seite.

Der BzV Werner Jungblut erklärte dazu: Es hat in keinem Fall Einsprüche gegeben sondern nur Vorwürfe von Seiten R.Ks. Da sich wohl einige Pole im Sportausschuss nicht Grün sind und einer wäre R.K war vom Vorstand aus gesehen keine Einigung zu sehen. Herr R.N. und Herr W.S. führten die Ausschreibung zur BzM auf welche besagen, dass nur derjenige Vorschießen darf wer zu einer höhergeordneten Veranstaltung des RSB oder DSB geladen ist oder als Funktionsträger mit der Durchführung der BzM beauftragt ist. Einige der Anwesenden u.A. D.N. befanden dass der Vorstand eine schlüssige transparente Erklärung zu dem Thema abgegeben hat und korrekt gehandelt hat somit wäre das Thema erschöpfend behandelt worden.

R.K. bemängelte im Bericht des SpL eine falsche Wortwahl und brachte daraufhin die LP BzM 5.2.2017 in Neuss Reuschenberg zur Sprache. Hier hatte ein Schütze wohl Motorradstiefel an welche nicht gestattet sind da die Knöchel frei sein müssen. Der Schütze hat auf Aufforderung hin die Stiefel ausgezogen und auf Socken weitergeschossen. Dies war unstatthaft befand R.K. da es bei Pistolendisziplinen die Pflicht gibt mit Schuhen (die der SpO entsprechen) den Wettkampf zu bestreiten.

Auch bemängelte R.K. die Durchführung des Wettkampfes da seiner Meinung nach es sich in N.-Reuschenberg um 2 Wettkampfstätten handelt und diese wie eine behandelt wurde.

Der BzV hatte daraufhin mit Herrn B. und dem Ligaleiter Z. vom RSB Kontakt aufgenommen um diese Sachverhalte klären zu lassen und eine Stellungnahme des SpL. erbeten. Letztere hat er erst nach nochmaliger Aufforderung erhalten.

ANMERKUNG in eigener Sache:

Der gesamte Bez. Vorstand ist persönlich Haftend für Entscheidungen welche die Durchführenden des Sportgeschehens auf Bezirksebene treffen ein Sportleiter ist an die Entscheidungen des Vorstandes gebunden dessen Stimme nach außen der BzV Werner Jungblut ist! Transparenz ist oberstes Gebot!

Werner Jungblut gab zu Protokoll, dass es keinen Einspruch in auch in diesen beiden Fällen gegeben hat, da es ihm aber wie wohl allen anderen auch um Fairness und Transparenz gehe, richtete er folgenden Appell an alle Anwesende :

BITTE IMMER NACH DEN REGELN ANTRETEN.

Da der erste Fall ohne Einspruch oder Protest und ohne Zahlung einer entsprechenden Gebühr stattgefunden hat sah sich der Vorstand außerstande nachträglich an dieser Entscheidung, den Schützen auf Socken weiterschießen zu lassen, etwas zu verändern.

Die Schießstandfrage ist selber beim RSB umstritten, deshalb wurde bei der BzM LG das Verfahren dahingehend geändert, dass Schützen einer gemeinsamen Wettkampfklasse nur in einer der vermeintlich beiden Wettkampfstätten angetreten sind. Zukünftig darf kein mix der Klassen in einem der beiden Räume mehr stattfinden.

Werner Jungblut wiederholte seinen Appell nochmals.

R.K. unterstellte dem Bezirkssportleiter seinem 100m Wettkampf nicht am Wettkampftag wie angegeben vorgeschossen zu haben. Diese Frage blieb ungeklärt.

Auf die Frage ob der Grund für die verspäteten Einladungen zur BzM im Programm Champion Shot zu suchen sei gab der BzSL an: Champion Shot konnte nicht mit Limitzahlen in der dieses Jahr Vorgeschriebenen Zehntelteilung umgehen bis das Update da war dauerte es und entsprechend ist die Ursache der Verzögerung im Programm zu sehen.

Aussprache zum Bericht des Geschäftsführers Finanzen Ralf Nixdorf Frage: Sind die Limitzahlen der Grund für die rückläufigen Einnahmen? Gab Herr Nixdorf an, dies sollte erörtert werden.

B.K. sagte das es einen Unterschied zwischen einer KM und einer BzM geben muss, deshalb sind Limitzahlen notwendig. Es wurde nochmal darauf hingewiesen, dass es bisher keine Erfahrung mit Limitzahlen bei Zehntelwertung gibt und deshalb es im nächsten Jahr mit dem vorliegenden Zahlenmaterial eine bessere Bewertung gibt.

R.K. sagte wenn doch die Einnahmen rückläufig sind aber der Verein Bez04 mit Rücklagen von roundabout 9000€ zweimal die BzM ohne Startgelder durchführen könnte, Wo will der Verein hin?

R.N. erwiderte mit der Gegenfrage: Tun wir was gegen den Verlust oder bleibt alles beim Alten?

R.K. Wofür will der Bezirk Geld ausgeben Lt. GeschO darf er das nicht außer etwas Handgeld für den BzV, auch nicht für die Jugendarbeit dafür gibt es keinen Etat.

Aussprache zum Bericht der Jugendleiterin Frau Irene Waldert

R.K. Seit November 2012 steht der §9 Sportjugend, demnach gibt sich die Sportjugend eine Jugendordnung. Welche Jugendordnung gibt es, noch ist keine JO wie in §9 beschrieben vom BzV genehmigt worden.

Einige der Anwesenden sprachen eine existierende Jugendordnung an, diese würde sich in einem Keller befinden. Es stellte sich heraus, dass es sich bei diesen JO's um alte JO des nicht mehr existenten Bezirkes 3 Düsseldorf handelte. Eine JO von 1981 Bez3 Ddorf wurde Frau V.M. zur Verfügung gestellt.

Herr M. warf ein: wir sollten ein Budget für die Jugendarbeit verabschieden und vergeben werden.

BzV W. Jungblut erklärte, dass bis jetzt alles bei der Jugendarbeit kommissarisch stattfindet und wenn diese für konkrete Pläne Geld benötigen dieses auch erhalten werden. Aber bis es eine funktionierende Jugendabteilung mit eigener Jugendordnung gibt wird es keinen Etat oder ähnliches geben. Desweiteren führte er aus, dass für die JO auch die JO des RSB als Vorlage herangezogen werden könnte.

Top10 Bericht der Kassenprüfer

Herr U.Schmitz trug den Bericht der Kassenprüfer vor: Die Kasse sei von R.Nixdorf gut und übersichtlich geführt, alles war korrekt und schriftlich Belegt.

Herr L. stellte den Antrag den Kassierer und den Vorstand zu entlasten.

Top11 Entlastung des Vorstandes

Für die Entlastung des Vorstandes stimmten 38 Delegierte, dagegen 0, mit 4 Enthaltungen.

Top12 Anträge

Es waren keine Anträge gestellt worden.

Der Stellv.BzV forderte die Kreisvorsitzenden 042 Urbach und 044 Ignatius auf das Kreisinventar zu benennen da dies bis zur BzDV noch nicht geschehen ist. Kreis 043 hat die Liste abgegeben. Der Grund für die Abgabe der Inventarliste ist die Kreise sind keine eigenständige Vereine und somit muss aus Versicherungsgründen beim Bezirk das Inventar gelistet werden.

Top13 Neuwahlen

Es wurde ein Wahlausschuss gebildet mit Reiner Schröder als Vorsitzenden und die Herren M. Menneke und H. Hoven als Beisitzer.

Wahl des BzV

Werner Jungblut gab an, dass er nun doch zur Wahl antreten möchte da es noch einiges was er Umsetzen wollte immer noch unerledigt ist.

Es gab keinen Gegenkandidaten.

Dafür 33	Dagegen 0	Enthaltung	9
----------	-----------	------------	---

Wahl des stellv. Sportwartes

Manfred Proske wurde vorgeschlagen es gab keinen Gegenkandidaten.

Dafür 32	Dagegen 0	Enthaltung	10
----------	-----------	------------	----

Wahl der Damenleiterin

Herr W.J fragte frau Urbach ob sie sich zur wahlstellen würde, da er als BzV nicht verstehen kann dass es eine Stellvertreterin gäbe aber keine Damenleiterin. Somit müsse sie sowieso diese Tätigkeit wahrnehmen.

Die Vorgeschlagene Hannelore Urbach gab an damit einverstanden zu sein. Es gab keine weiteren Vorschläge

Dafür 36 Dagegen 5 Enthaltung 1

Wahl des Ligaleiters

Der BzV W.J. gab an das er das Experiment den Ligaleiter durch den Sportausschuss zu ersetzen für gescheitert hält und hiermit nach 2 Jahren Probe seinen Antrag von 2015 zurückzieht.

Vorschlag Catrin Gutzeit ohne Gegenkandidat.

Dafür 31 Dagegen 5 Enthaltung 6

Top14 Übergabe der Siegerurkunden und Nadeln der Liga 2016 und BZM 2017

Tobias Urbach übereichte an die Vereinsvorsitzenden oder deren Vertretern die entsprechenden Pokale, Urkunden und Nadeln.

Top16 Verschiedenes

R.K. fragte in die Runde wer denn das Protokoll vom 18.1.2017 Spo. Ausschusssitzung NE-Reuschenberg kenne? Dies war sehr spät ihm zugegangen und als er die Metadaten des Protokolls sich ansah konnte er ersehen dass dieses entgegen der Aussagen des SpL nicht zeitnah sondern erst am 11.04.2017 erstellt wurde.

Ein anderer B.K. erwiderte, Ja das Protokoll ist sehr spät zugesand worden. Warum aber immer dieselben Leute sich über die immer wieder kehrenden Fehler der anderen Leute aufregen müssen?

Die Delegierten wollten nach Hause diese Diskussion wurde nicht weitergeführt.

Werner Jungblut bedankte sich bei den Anwesenden für die rege Beteiligung bei der BDV 2017 und beendete die Bezirksdelegiertenversammlung um 22:30 Uhr.

Mit freundlichem Schützengruß

Wilbert Schneiders